

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. SV SCHLÜSSLBERG

Runde 22, 2. Klasse Mitte Ost, Sonntag, 18. Mai 2014, 12.30/14.30 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 0:1 (0:0), Tor: ...

Gegentor in der 80.

Reserv am 22.05., 19:00: 7:1 (4:1), Tore: 1:0 - Schiller Jakob (14.), 2:0 - Schiller Jakob (33.), 3:0 - Wiesinger Maximilian (40.), 4:1 - Humer Gregor (44.), 5:1 - Humer Michael (50.), 6:1 - Humer Gregor (81.), 7:1 - Wiesinger Maximilian (87., Elfer)

Gegentor in der 43.

Schiedsrichter:

Rudolf Steffelbauer

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler: Sonnleitner (V), Haslehner H. (P), Auer M. (V), Egger (P), Entholzer (V), Schrank T. (P), Standhartinger (K), Thalmer (V)

Dauerverletzte:

Mayr (K), Lehner-D. Philipp (Kreuzband), Rupertsberger (Meniskus), Sallaberger Oliver (Kreuzband)

Aufstellung KM:

Trainer:

Walter Öhlin~~gesetz~~

Boubenicek, Schrank J., Benezeder T., Lackenberger

Freiling

Iska (Gelb - 71., Gelb/Rot - 90.)

Stockhammer

Ramadani

Hochmair (Gelb - 70.)

Öhlinger M.

Lehner W.

Krenn J.

Schiller (Schrank J. - HZ)

Hodza (Lackenberger - 84.)

Berndorfer

Spielbericht KM:

Dieses Wochenende stand ganz im Zeichen vom echt miesen Wetter! Fast durchgehender Regen von Freitag Abend bis Sonntag Vormittag hat unserem Platz schon sehr zugesetzt, sodass wir die Reserv schon mal absagen haben müssen (Nachtrag am Donnerstag, 22.05., 19:00 Uhr). Für die KM war der Platz dann aber soweit in Ordnung - bis auf die ominöse Stelle auf unserem Platz, wo aus unerfindlichen Gründen immer wieder Latschen stehen, auch wenn der Rest des Feldes so aussieht, als hätte es gar nicht geregnet!? Somit konnten wir die Partie also durchziehen - früher als normalerweise im Mai, da - ebenfalls aus unerfindlichen Gründen - die KM aufgrund des österreichischen Cupfinales (!?!?) an diesem Tag nicht später wie 14:30 spielen hat dürfen!?!? (Dass wir uns anstatt dem "Kracher" Salzburg gegen St. Pölten lieber die Relegation in Deutschland im Anschluss ans Spiel reingezogen haben, sei hier nur so nebenher erwähnt....) ... Ungewöhnlich früh ging´s also zur Sache, und ohne Vorspiel auch irgendwie mit einem seltsamen Gefühl... Coach Walter hat uns aber erneut gut eingestellt, sodass wir von der

ersten Sekunde weg hellwach waren...

Wobei die ersten 45 Minuten eher arm an Höhepunkten auf beiden Seiten waren. Beide

Mannschaften hatten mit dem doch glitschigen und somit schwierig zu bespielenden

Untergrund so ihre Probleme, vor allem die Anspiele in die Spitzen hinein gerieten zumeist zu

ungenau, um sich wirklich gute Möglichkeiten herausspielen zu können. Und so hatten beide

Teams jeweils wohl nur eine 100-prozentige bis zum Seitenwechsel: Wir einmal, als Mo toll

freigespielt wird und alleine aufs Tor ziehen kann, auf Höhe des Elfers kommt er aber ins

Straucheln und somit gar nicht mehr zum Abschluss - dennoch fehlte nur ein Schritt, um

schießen zu können. Und die Schlüßberger kamen einmal fast vom rechten Fünfeck zum

Abschluss, als sich der Gegenspieler gegen drei irgendwie durchwurschteln kann - der

Schlenderversuch landet aber dann doch deutlich neben dem langen Kreuzeck. Ansonsten war

es zwar ein flottes, aber eben höhepunktarmes Match, da die Passgenauigkeit eben unter den

Bodenverhältnissen gelitten hat. Zwei, drei gute Schusschancen hatten jeweils beide

Mannschaften noch zu verbuchen, doch auch hier fehlte die Präzision, sodass die Schüsse

allesamt doch deutlich am Gehäuse vorbei gegangen waren... Die logische Konsequenz war

dann das 0:0 beim Seitenwechsel...

Auch nach Wiederbeginn ein ähnliches Bild: Wir haben versucht, spielerisch das Mittelfeld zu

überbrücken, und konnten auch im Grunde fehlerlos immer von hinten heraus- in die gegnerische Hälfte hineinspielen. Der Unterschied zum ersten Abschnitt war aber, dass dabei auch die eine oder andere wirklich gute Gelegenheit kreiert werden konnte. Man kann zwar nicht behaupten, dass wir Chancen in Hülle und Fülle gehabt hätten, doch die drei, vier, die da waren, hätten eigentlich das 1:0 bedeuten können. So z.B. als Woifi L. mal an der langen Stange wunderschön vom Jan per Flanke von links bedient wird, dessen tolle Volleyabnahme aber noch vom gegnerischen Goalie entschärft werden konnte. Oder die Topchance dann für den Giggs, der zentral alleine aufs Tor ziehen kann, dann aber doch noch von einem Gegner so gestört werden konnte, dass der Abschluss misslungen war. Dazwischen hatten aber auch die Gäste mal eine Topchance, erzielten dabei sogar das vermeintliche Führungstor, doch beim Pass in die Mitte war der Gästestürmer wohl den einen Schritt vorne, sprich: im Abseits, sodass sein Treffer über die kurze Innenstange nicht gezählt hat, nachdem der Schlüßlberger Hilfsschiri die Fahne gehoben hatte. Und nach der 100-prozentigen vom Giggs hatte auch der Gegner den ersten Treffer des Tages am Fuß, als ein Stürmer alleine vor mir auftaucht, den Ball aber nur an die Außenstange schieben kann... Und so steuerte diese Partie, nachdem beide Teams die wenigen Sitzer des Tages vergeben hatten, einem torlosen Remis entgegen, bis wir 10 Minuten vor Schluss dann doch noch einen Fehler produziert haben, der zur Führung der Schlüßlberger

geführt hat: Ein Rückpass zu mir vom Driton gerät viel zu kurz, sodass der Ball einschussbereit für den Gegner halbrechts im 16er liegen bleibt, gegen den scharfen Abschluss an meinem rechten Ohr vorbei war ich dann leider machtlos... Im Anschluss daran folgte dann wohl so etwas wie ein Sturmloch von uns. Die Schlüßberger verteidigten mit Mann und Maus, stemmten sich dabei aber erfolgreich gegen unsere zumeist gut vorgetragenen Angriffe. Elferalarm gab's - für mich zumindest - auch einmal, als Jaki - und auch wenn ich weit von dieser Situation weg war, bilde ich mir ein, dies doch genau gesehen zu haben (so alt bin ich nun auch wieder nicht, als dass ich nicht mehr 80 Meter sehen kann ;o)) - der Standfuß vom Goalie weggezogen wird, sodass er am Fünfer nicht mehr zum Abschluss kommen kann... Die Pfeife blieb aber stumm, das Spiel lief weiter. Und auch bei den dann doch vielen Standards hatten wir nicht das notwendige Glück, um noch zum Ausgleich zu kommen, auch wenn einmal ein Freistoß vom Michi an die Oberseite der Querlatte klatschte. Sonst war immer wieder ein Bein dazwischen, oder der Ball rutschte uns in aussichtsreichen Positionen durch die Füße, sodass alles Bemühen in den letzten 10 Minuten + Nachspielzeit vergebens war. Der fast wilde Sturmloch blieb am Ende also unbelohnt, wobei man da noch erwähnen sollte, dass wir trotz des Alles-nach-vorne-Werfens Konter oder überhaupt Angriffe der Gäste soweit verhindern konnten, dass sich das Spielgeschehen fast ausschließlich in der gegnerischen Hälfte abgespielt hat...

Aber es sollte an diesem Tag eben nicht zu einem Treffer reichen...

Wodurch wir den Schlüßlbergern zum zweiten Mal in dieser Saison den Sieg geschenkt haben

(siehe [Spielbericht](#) vom Herbst). Dieser Sonntag war somit ein Deja-Vu-Erlebnis: Es war im

Grunde wie in der Hinrunde dieser Spielzeit, als wir auch oft mindestens ebenbürtig waren, aber

eben unsere Chancen nicht nutzen konnten, während dann der einzige gröbere Patzer von uns

eiskalt bestraft wurde, und wir somit am Schluss mit leeren Händen dagestanden haben. So

war es eben auch an diesem Tag. Unser Spiel war zwar nicht ganz so gut wie in den letzten

Runden, aber dennoch haben wir versucht, alle Situationen fußballerisch zu lösen, was uns im

Grunde auch gut gelungen ist. Die Tore haben an diesem Tag eben gefehlt. Und ohne Tore

gewinnt man bekanntlich beim Kicken eher selten was... ;-)

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner:

Boubenicek, Hofer C., Scharinger, Nowotny, Bell

Enökl (Boubenicek - 60.)

Langmayr (Scharinger - 60.)

Benezeder T.

Lackenberger

Humer M.

Enzmüller M.

Pühringer Chrisi

Wiesinger M.

Pühringer Bob

Schiller (Hofer C. - 73.)

Humer G.

Spielbericht RESERV:

Nachdem dieses Match am ursprünglichen Termin aufgrund des starken Regens der Vortage abgesagt hatte werden müssen, strahlte am Nachtragstermin am Donnerstag darauf die Sonne vom Himmel als wäre es schon Hochsommer. Aufgrund der Tatsache, dass einige Spieler, die zuletzt aufgrund diverser Gründe gefehlt hatten, wieder dazugestoßen sind, war man aber trotz der ungewohnt hohen Temperaturen guter Dinge, das Spiel gegen den Tabellenletzten auch positiv gestalten zu können.

Trotz einiger Startschwierigkeiten zu Beginn, wo man sich erst in dieser Aufstellung finden hat

müssen, gelang uns aber durchn Schiller die frühe Führung nach einer Viertelstunde: Am linken 16er-Eck an den Ball kommend zieht er zur Mitte und trifft scharf, flach ins kurze Eck! Danach erneut ein bisschen Leerlauf in unserem Spiel und einige doch ziemlich krasse Abspielfehler im Spielaufbau, die man aber allesamt gemeinsam wieder ausbessern hat können, sodass Chancen für die Gäste eigentlich nicht wirklich vorhanden waren, während wir schon die eine oder andere gute zu verzeichnen hatten. Das 2:0 dann aus einem Eckball vom Max und Kopfball erneut vom Schiller in der 33.! Kurz danach hatten die Schlüßberger dann DIE Riesen-Doppelchance zum Anschlusstreffer, doch Sigi konnte sich innerhalb weniger Sekunden zwei Mal toll auszeichnen. Wiederum nur kurz danach setzte sich dann Schiller erneut auf der linken Seite durch, seinen Stangler verwertete dann der Max in der Mitte per Edelroller zum 3:0, was im Grunde auch schon die Vorentscheidung bedeutet hat. Denn nachdem wir das 1:3 aus einem Freistoß und Abstauber kassiert hatten, legte fast im direkten Gegenzug der Gregor per Kopf nach schöner Flanke vom Chrisi zum 4:1 nach, sodass die zweite Hälfte eigentlich entspannt angegangen werden konnte...

Noch viel mehr dann, als Michi kurz nach der Pause auf 5:1 erhöhen hat können - da war dann der Ausgang der Partie eigentlich klar, und das Spiel plätscherte irgendwie ereignislos dem Ende entgegen. Erst gegen Ende des Matches erarbeiteten wir uns wieder Chancen, eine

davon verwertet dann der Gregor nach schöner Vorarbeit seiner Kollegen: Hofer leitet mit ´nem Ferserl den Angriff an der Mittelaufgabe ein, Chrisi (glaub´ ich) spielt Gregor schön in der Mitte an, der aus zentraler Position allein vorm Goalie souverän zum 6:1 einschieben kann. Fast ganz am Ende der Partie versuchte sich dann noch ein Schlüßlberger bisschen innerhalb des Strafraumes als Goalie, der ein Lupferanspiel von uns eigentlich schön herunterfängt! ;-) Den fälligen Strafstoß verwertet dann der Max ebenso souverän zum Endstand!

Mit diesem Sieg - einem der höchsten der Resi in der jüngeren Vereinsgeschichte (einmal ein 6:1 in Lambrechten am 25.09.2010, oder noch ein 7:1 am 15.04.2007 in Engelhartzell hab´ ich jetzt mal so - die Ergebnisse der letzten Jahr schnell durchschauend - gefunden...) - konnte man sich im engen Rennen um den Vizemeistertitel wieder eine etwas bessere Ausgangsposition erarbeiten, da wir uns eben das Torverhältnis doch um einiges verbessern konnten, wo wir im Vergleich zu den anderen bis gestern noch deutlich zurückgelegen sind. Drei Partien sind jetzt also noch ausständig - mal sehen, wo man am Ende dieser jetzt schon guten Resi-Saison stehen wird!

(Freilinger Fredi)

